

Sanierung Bad Cannstatt 20 -Hallschlag-
"Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt"

Themengruppe 4 – Öffentlicher Raum und lokale Ökonomie

2. Sitzung, 22.04.2008, 18.00 – 20.00 Uhr, Gemeindehaus Ev. Steigkirchengemeinde

Es waren 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer anwesend.

Stadt Stuttgart: Gritta Geffers, Georg Schiel

Bezirksamt Bad Cannstatt: Bezirksvorsteher Thomas Jakob

Moderation: Seddik Bibouche und Ole Heidkamp

Protokoll: Ole Heidkamp

Unterlagen: Protokoll vom 04.03.2008 mit Prioritätenliste

Ergebnisprotokoll

Einführung

Die Themen der heutigen Sitzung sind:

- ▶ Protokoll der 1. Sitzung der Themengruppe (TG) öffentlicher Raum und lokale Ökonomie
- ▶ Römerkastell
- ▶ Wahl des Themengruppensprechers, der Sprecherin
- ▶ Ziele und Maßnahmen

Protokoll der 1. Sitzung der TG Öffentlicher Raum und Lokale Ökonomie

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen, jedoch möchte eine Teilnehmerin den derzeitigen Stand zum Nastplatz wissen. Frau Geffers erklärt, dass das Gelände der Stadt Stuttgart gehört. Es wurde der Brauerei Dinkelacker verpachtet, die den Kiosk dem Inhaber vermietet. Die Stadt Stuttgart bemüht sich, mit der Brauerei in Kontakt zu kommen und es wird über die Ergebnisse der Gespräche in einer der nächsten Sitzungen berichtet. Herr Jakob erwähnt, dass durch eine Neunutzung des Platzes die Probleme mit dem vorherrschenden Klientel nur verschoben werden und nicht angegangen werden. Er verweist auf das Projekt "Via Romana" in Stuttgart-Rot, wo man es gemeinsam mit den Menschen schafft, das Problem für beide Seiten zufrieden stellend zu lösen. Der Wille der Stadt Stuttgart ist es, den Spielplatz auf dem Nastplatz auf jeden Fall zu erhalten, berichtet Herr Schiel. Wenn die Stadt mit der Brauerei gesprochen hat, kann die TG das Thema Nastplatz weiter angehen.

Römerkastell

Wegen der aktuellen Geschehnisse rund um das Römerkastell sieht die TG das Thema Römerkastell als sehr wichtig an und möchte zunächst ihr Hauptaugenmerk darauf richten.

Frau Geffers verweist darauf, dass das Referat Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen (WFB) voraussichtlich am 30.05.08, in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Wohnen, die Vorlagen für das Grundstücksgeschäft für die Teilflächen auf dem Römerkastell einbringt. Es werden also das Grundstücksgeschäft mit dem Bund

und der Weiterverkauf an MKM zur Einbringung in die verschiedenen gemeinderätlichen Gremien vorgelegt.

Bürgermeister Matthias Hahn wird vor dem Beschluss für eine Informationsveranstaltung in den Hallschlag kommen und möchte, dass die Pläne für die Maßnahmen im Römerkastell gezeigt werden.

Die TG3 hat beschlossen, dass sich die Untergruppe "Römerkastell", am 29.05.2008 um 18 Uhr im Nachbarschaftszentrum noch einmal trifft, um ihr Anliegen zu konkretisieren und offene Fragen zu klären, in Vorbereitung auf die Informationsveranstaltung mit Bürgermeister Hahn. Da das Römerkastell nicht nur ein großes Thema in der TG Bildung ist, sondern auch in allen anderen TGs, werden alle Sprecher der TGs ebenfalls zu diesem Termin eingeladen.

Sprecherwahl

Bei der Wahl des Themengruppensprechers/ der Sprecherin hat jeder der Anwesenden die Möglichkeit, diese Rolle zu übernehmen. Die Sprecher benötigen keinerlei spezielle Fachkenntnisse, es sollen lediglich die Informationen aus der Themengruppe in das Bürgergremium getragen werden und von dort zurück in die Themengruppe berichtet werden. Das Bürgergremium, in welches die Themengruppensprecher die Vorschläge der Gruppe einbringen, hat auch die Möglichkeit, selbst Vorschläge über die interdisziplinäre Projektgruppe (IPG) der Verwaltung in den Gemeinderat zu tragen.

Als Sprecher der Themengruppe "Bildung" werden Herr Schoch und Herr Merks als stellvertretender Sprecher gewählt.

Ziele und Maßnahmen

Neben den vielen großen längerfristig angelegten Maßnahmen sollte die Gruppe auch Maßnahmen angehen, die in kürzerer Zeit umgesetzt werden können. Solche Maßnahmen wären beispielsweise die in der Prioritätenliste genannte "Verbesserung der Beleuchtungssituation" und die der "Müllkontrollen".

Müllsituation

Ein Teilnehmer berichtet, dass viele gelbe Säcke störend herumliegen. Tiere wühlen darin herum und der Wind verteilt den Müll. Ein Vertreter der SWSG erklärt, dass es schon mal gelbe Tonnen anstelle der gelben Säcke gab. Diese wurden aber nicht angenommen. Egal, ob es Mülltonnen gibt, so ein anderer Teilnehmer, die Unkultur des Wegwerfens ist stark verbreitet und ein gesellschaftliches Problem. Herr Schiel meint, dass es nötig sei, die Schulen bei der Lösung des Problems miteinzubeziehen. Kinder bis 10 Jahre könnte man gut für das Thema Sauberkeit sensibilisieren und es dadurch auch in die Elternhäuser tragen. Doch nicht nur die Schulen, sondern auch Ladenbesitzer und Bewohnerinnen und Bewohner sollten mit einbezogen werden.

Erste Vorschläge für Aktionen, um auf das Problem aufmerksam zu machen, sind den herumliegenden Müll wie bei einem Mordfall einzukreisen oder sogar Müll an bestimmten Plätzen extra hinzulegen, um so in Diskussion mit Anwohnern oder Nutzern der Plätze zu kommen. Ein "Hotspot", an dem das Müllproblem besonders groß ist, ist die Bushaltestelle Hallschlag.

Beleuchtungssituation

Die schlechte Beleuchtungssituation ist oft auf Vandalismus zurück zu führen, so ein Teilnehmer.

An folgenden Orten ist die Beleuchtungssituation besonders schlecht:

- Hattinger Platz
- Durchgang vom Römerkastell zur Straße "Am Römerkastell"
- Fußweg von der Haltestelle Bottroper Straße bis zu den Wohnstätten
- Fußweg auf dem Spielplatz Dessauer Straße

Herr Schiel macht darauf aufmerksam, dass auf Spielplätzen keine Beleuchtungskörper aufgestellt werden. Trotzdem wird er prüfen, ob es nicht Ausnahmen geben kann. Ein besonderes Anliegen war es einem Teilnehmer, umweltfreundliche und Insekten verträgliche Beleuchtungskörper aufzustellen. Herr Schiel weist darauf hin, dass die Stadt Stuttgart dies bei neuen Beleuchtungskörpern schon macht und auch die ENBW sukzessive die alten Beleuchtungskörper im gesamten Stadtgebiet austauscht.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer möchten über diese zwei "kleineren" Maßnahmen nachdenken und beim nächsten Treffen darüber entscheiden, ob diese angegangen werden sollen.

Termine

Nächste Themengruppe Öffentlicher Raum und lokale Ökonomie:

Dienstag, 03.06.2008 um 18 Uhr, Gemeindehaus der evangelischen Steigkirchengemeinde, Altenburger Steige 20.

Die Themengruppe 2 – Soziales und kulturelles Miteinander trifft sich am 20.05.2008 um 18 Uhr im Nachbarschaftszentrum, Am Römerkastell 73, Hintereingang.

Die Themengruppe 3 – Bildung trifft sich am 27.05.2008 um 18 Uhr, Gemeindehaus der evangelischen Steigkirchengemeinde, Altenburger Steige 20.

Auch zu den anderen Themengruppen sind alle herzlich eingeladen!